

Literarische Erörterung:

Frank Wedekind: „Der Marquis von Keith“

- 1) „Wedekind [nennt] das innerste Anliegen seines Stückes beim Namen, das Anliegen all seiner Stücke und Texte: es sind **Satiren**, **Parodien** und **Grotesken** auf eine bürgerliche Gesellschaft, ihre **Heuchelei**, ihre **verklemmte und verlogene Sexualmoral**, den **Glamour**, in dem ihre ganze Dekadenz sichtbar wird.“

[Aus einer Aufführungsgrezension vom 25.12.2003 des Theaters Baden – Baden:
<http://www.theater-baden-baden.de/keith.html> | 15.01.2004; 18:32 Uhr]

Aufgabe:

Untersuchen Sie die **gesellschaftskritischen Anliegen** Frank Wedekinds.

2. Erläutern Sie die **formalen Merkmale** in Hinsicht auf gattungs- und texttypologische Kategorien (Dramenform, Satire, Groteske).
- 3) „[Es geht] Wedekind auch um die private Finanzierung von Kunst und damit verbunden um [...] Wirtschaftlichkeitsberechnungen, nach denen sich Kunst wie Waschmittel verkaufen ließe: je mehr Besucher, je höher die ‚Einschaltquote‘, umso ‚besser‘.“
[Aus einer Aufführungsgrezension vom 25.12.2003 des Theaters Baden – Baden:
<http://www.theater-baden-baden.de/keith.html> | 15.01.2004; 18:32 Uhr]

Aufgabe:

Stellen Sie die **Verflechtung von Kunst und Kommerz** im „Marquis von Keith“ dar und erläutern Sie, inwiefern dieser gesellschaftskritische Ansatz Wedekinds auf den heutigen Kulturbetrieb anwendbar ist.

4. Das tragende Konzept für Wedekinds „Marquis von Keith“ ist das Prinzip des Gegensatzes. Erläutern Sie dieses Strukturprinzip, indem Sie die **dialektische Grundstruktur** des „Marquis von Keith“ aufzeigen.
5. „Keith ist der Exponent eben jener bürgerlichen Gesellschaft, die ihn als Ausgestoßenen betrachtet. Wedekind benutzt aber auch die anderen Figuren als Medium satirischer Gesellschaftskritik.“

Aufgabe:

Erörtern Sie den im Zitat gegebenen Interpretationsansatz.

6. „**Der Marquis von Keith**“ und „**Faust**“
Einer der Arbeitstitel zu Wedekinds „Marquis von Keith“ lautete „Der gefallene Teufel“. Zeigen Sie anhand von drei Aspekten (der literarischen Form, einer Figur, Grundanliegen, -aussage) Gemeinsamkeiten bzw. Unterschiede beider Werke auf.